

Kommission für Wirtschaft und
Abgaben des Ständerates WAK-S
3003 Bern

per E-Mail an: ab-geko@seco.admin.ch

4. November 2025

Vernehmlassungsverfahren zur Standesinitiative «Zeitlich befristete Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten» Stellungnahme STV

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit im Rahmen der Vernehmlassung zur Standesinitiative «Zeitlich befristete Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten» Stellung nehmen zu dürfen. Der Schweizer Tourismus-Verband STV ist die nationale tourismuspolitische Dachorganisation mit über 500 Mitgliedern, darunter rund 40 schweizerischen Branchen- und Fachverbänden des Tourismus mit insgesamt rund 30'000 touristischen Leistungserbringern. Als Vertreter des viertgrössten Exportsektors der Schweizer Wirtschaft setzen wir uns für optimale politische Rahmenbedingungen für die Schweizer Tourismuswirtschaft ein.

1. Ausgangslage

Die Umsetzung der Standesinitiative «Zeitlich befristete Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten» sieht gemäss der Kommissionsmehrheit vor, durch die Änderung von Artikel 19 Absatz 6 des Arbeitsgesetzes die Zahl der möglichen Sonntagsverkäufe von vier auf zwölf pro Jahr zu erhöhen. Die kantonale Hoheit über die Ladenöffnungszeiten bleibt gewahrt, indem die Kantone selbst festlegen können, ob sie die Möglichkeit von zwölf bewilligungsfreien Sonntagen ausnutzen wollen oder nicht.

Die Standesinitiative ist als Teil einer Reihe von Liberalisierungsschritten zu verstehen, die den Detailhandel an veränderte Konsumgewohnheiten anpassen sollen. Dazu zählen Sonderregelungen in touristischen Regionen sowie an Bahnhöfen und Flughäfen, die Sonntagsöffnungen ermöglichen. Eine geplante punktuelle Anpassung in städtischen Tourismusquartieren wurde hingegen vom Bundesrat vorerst nicht umgesetzt. Die aktuelle Situation ist durch einen Flickenteppich von Vorschriften bezüglich der Sortimentsgestaltung, des Ladenstandorts, des Kundenkreises oder der Mitarbeiterstruktur geprägt, was gerade auch die Kommunikation gegenüber Gästen erschwert.

2. Einschätzung der Vorlage

Aus touristischer Perspektive stellt die Umsetzung der Standesinitiative gemäss Kommissionsmehrheit eine sinnvolle Massnahme dar. Durch die zusätzlichen Verkaufssonntage wird der stationäre Detailhandel gestärkt, wovon auch der Tourismus profitiert. Eine höhere Besucherfrequenz führt zu zusätzlichen Einnahmen entlang der touristischen Wertschöpfungskette, und Städte können sich vermehrt als attraktive Einkaufs- und Erlebnisorte positionieren. Es entsteht damit eine positive Wechselwirkung zwischen Tourismus und Detailhandel.

Zudem trägt die Massnahme den veränderten Konsum- und Freizeitgewohnheiten Rechnung. Erfahrungen aus touristischen Regionen sowie von Bahnhöfen und Flughäfen zeigen, dass Sonntagsöffnungen zur Belebung der Ortszentren beitragen, das Einkaufserlebnis für Einheimische und Gäste verbessern und den Besucherandrang gleichmässiger über die Woche verteilen. Internationale Gäste, die Sonntagsverkäufe aus ihren Herkunftsländern kennen, erwarten ein konsistentes Angebot, das dem Image einer modernen und gastfreundlichen Schweiz entspricht.

3. Fazit

Der STV unterstützt die Umsetzung der Standesinitiative «Zeitlich befristete Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten» gemäss Kommissionsmehrheit. Sie stärkt die touristische Attraktivität, verbessert die Wettbewerbsfähigkeit des stationären Handels gegenüber Online- und Auslandskonkurrenz, erhöht die Wertschöpfung in Städten und touristischen Regionen und trägt damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Schweiz bei.

Freundliche Grüsse



Philipp Niederberger
Direktor



Samuel Huber
Leiter Politik